

Lebenswerte Innenstadt gemeinsam gestalten

Wege und Ideen zur Nachnutzung der Musikschule Bochum

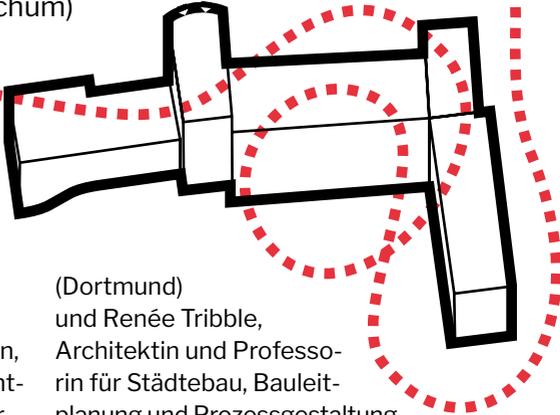
Zukunftsmusik Bochum lädt zum Gespräch ein
25.04.2023, 18–20 Uhr, Quartiershalle in der KoFabrik
(Stühmeyerstraße 33, 44787 Bochum)

Mit dem geplanten Umzug der Bochumer Musikschule stellt sich die Frage, welche Rolle das Gebäude zukünftig in der Bochumer Innenstadt spielen kann. Der Verein „Zukunftsmusik Bochum“, ein Zusammenschluss von interessierten Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen, entwickelt Ideen, wie die Nachnutzung der Musikschule zu einem Möglichkeitsraum für Bochum gelingen kann.

In den letzten Monaten haben wir das Gebäude genauer unter die Lupe genommen. Herausgekommen ist ein Exposé, das die vielen Talente sichtbar macht, die für einen Erhalt des Gebäudes sprechen. Das Exposé kann unter www.zukunftsmusik-bochum.de heruntergeladen werden.

Mit der Veranstaltung wird der Blick auf die kommenden Jahre gerichtet. An dem Abend soll diskutiert werden, welche Wege uns in Bochum zu einem gemeinsam gestalteten, lebenswerten Stück Innenstadt führen können und was es dafür braucht.

Dazu wollen wir von anderen erfolgreichen Projekten lernen: Wir freuen uns sehr, Gäste vom Bürgerhaus Dorstfeld



(Dortmund)
und Renée Tribble,
Architektin und Professorin für Städtebau, Bauleitplanung und Prozessgestaltung und Gründerin der Planungsagentur Planbude (Hamburg) begrüßen zu dürfen. Beide werden ihre Erfahrungen im Stadtmachen mit uns teilen.

Ziel der Veranstaltung ist es, über die Voraussetzungen und Chancen auf dem Weg zu einer gemeinwohlorientierten Zukunft für die Musikschule nachzudenken. Es werden gemeinsam Ideen diskutiert, wie wir den weiteren Prozess in Bochum gestalten können und interessierte Personen gesucht, die sich weiter mit der Entwicklung der Musikschule beschäftigen wollen.

**Weitere Informationen zum
Zukunftsmusik Bochum e.V.:**
www.zukunftsmusik-bochum.de

Kontakt für Rückfragen:
info@zukunftsmusik-bochum.de